

Inhalt

Zum Geleit.	9
1 Peinliche Situation. Ich brauche Hilfe	11
2 Protokolle: „Die sexuelle Not meines Kindes ist auch meine Not.“	17
<i>Thomas, 15 Jahre 17 – Veronika, 16 Jahre 19 – Lisa, 25 Jahre 22 – Elisabeth, 24 Jahre 24 – Klaus, 21 Jahre 27 – Peter, 35 Jahre 30</i>	
3 Aufklärung. Wie geht das bei Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung?	34
4 Pubertät. Warum ist das für alle eine so schwierige Zeit?	40
<i>Wenn die Heranwachsenden ihre Sinne neu entdecken . . . 43 – Wo gibt es die größten Unterschiede in der Pubertät von geistig behinderten und nichtbehinderten Jugendlichen? 44</i>	
5 Lernprozess. Wie ErzieherInnen und BetreuerInnen üben, mit der Sexualität geistig behinderter Menschen umzugehen	46
6 Sexueller Missbrauch. Die fatale Nähe von Opfer und Täter	48
7 Verhütung. Welche Methoden kommen bei Menschen mit geistiger Behinderung in Frage?	54
<i>Die Pille 54 – Die Mini-Pille 56 – Das Hormonstäbchen 56 – Die Dreimonatsspritze 57 – Vaginalring 57 – Verhütungspflaster 57 – Hormonspirale 58 – Die Spirale (Intra-Uterin-Pessar) 58 – Samentötende Cremes, Zäpfchen, Schaumpräparate 58 – Die „Pille danach“ 59 – Weitere Verhütungsmethoden 59 – Und was gibt es für geistig behinderte Männer? 60</i>	

8	Sterilisation. Wie die Ärzte vorgehen	61
	<i>Wie wird eine Frau sterilisiert?</i> 62 – <i>Wie wird operiert?</i> 62 – <i>Wie sind die Chancen, wieder fruchtbar zu werden?</i> 64 – <i>Sterilisation durch Entfernung der Gebärmutter</i> 64 – <i>Die Sterilisation des Mannes</i> 65 – <i>Die Refertilisation des Mannes</i> 65	
9	Strenge Regeln. Auf die Zustimmung kommt es an	66
	<i>Die Diskussion um „unwertes“ Leben ist nichts Neues</i> 68	
10	Eine sterilisierte Frau erzählt: „. . . aber wünschen kann ich es mir doch trotzdem!“	71
11	Kinderwunsch. Muss ein Mensch mit geistiger Behinderung Kinder haben dürfen?	75
	<i>Wie betreute Familien leben</i> 76 – <i>Beschützte Familien im Heim</i> 79	
12	Heirat nicht ausgeschlossen. Unter welchen Voraussetzungen Menschen mit geistiger Behinderung die Ehe schließen können.	82
13	Homosexualität – mehr als ein Tabu	86
14	Aids. Wie groß ist die Gefahr für Menschen mit geistiger Behinderung?	92
15	Käuflicher Sex. Auch für Menschen mit geistiger Behinderung?	94
16	Alltag mit Zukunft. Wie lernen, leben und arbeiten Menschen mit geistiger Behinderung?	99
	<i>Leben in einem Wohnheim</i> 101 – <i>Zu zweit in einer Wohnung</i> 103 – <i>Arbeiten in einer Werkstatt für behinderte Menschen</i> 106 – <i>Leben in einer anthroposophischen Gemeinschaft</i> 109 – <i>Arbeiten und Wohnen unter einem Dach: Das Stadthaus-Hotel in Hamburg</i> 112 – <i>Die cba schafft Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Behinderung: Das Restaurant Conviva in München</i> 116 – <i>Outsider Art. Im Atelier des HPCA</i> 119	
	Nachwort	123

Literatur	125
<i>Bücher, die beim Aufklären nützlich sind</i> 125 –	
<i>Bücher, die sexuellen Missbrauch thematisieren</i> 129 –	
<i>Weitere Fachliteratur</i> 131	
Adressen, die weiterhelfen	136